

Thomas Schulthess (Schuli)

30. Oktober 1961 – 14. Januar 2024

OL-Nachruf

von Stefan Strazzarino

20.02.2024

Ergänzt aus den Lebensläufen von Hanspeter Gehrig, Otto Walti und Stephan Rudolf



Thomas Schulthess hat in seinem 13. Lebensjahr den OL-Kurs im Schulsport Lenzburg besucht. Am 16. November 1974 hat er an seinem ersten «richtigen» offiziellen Einzel-OL teilgenommen, dem Final der Aargauer Schüler- und Jugendmeisterschaften im Lütisbuech (5-Weiher) in Lenzburg. Von den damaligen Wettkämpfern in der Kategorie Knaben II sind noch heute mehr als die Hälfte aktive OL-Läufer. Im Frühling 1975 ist Thomas dem OLK Argus beigetreten.

Somit hat Schuli mit seinen beiden im Januar 2024 bestrittenen Wettkämpfen **50 Jahre** OL-Sport betrieben. In diesen 50 Jahren hat er an unzähligen Wettkämpfen im In- und Ausland teilgenommen.

Während seiner Jugend- und Juniorenjahren hat sich in vielen Herbst-Trainingslagern, Berg-Wanderungen, Langlaufslagern, OL-Weekends und gemeinsamen Aktivitäten eine verschworene OL-Gemeinschaft gebildet, welche sich bis heute bewahrt hat. Schuli hat sich als Nicht-Skifahrer sogar auch zwei- oder dreimal auf den schmalen Latten in unseren Langlaufslagern versucht.

Eine grosse Leidenschaft von Schuli waren die OL-Reisen. Nach den ersten Mehrtageläufen in der Schweiz kamen dann auch solche im Ausland dazu. Elfmal war Schuli zusammen mit HP und Karin Gehrig über Ostern an der JK, der Jan Kjellström Trophy, einem internationalen 4-Tage OL Wettkampf in Grossbritannien. Überzeugen, dass er mitkommt, musste man Schuli nie. Ein kurzes Telefonat genügte und man konnte buchen.

Auch führte ihn eine Reise nach Hong Kong und China mit ein paar sehr exotischen Wettkämpfen. Nebst europäischen Destinationen war das Duo Schuli und Höck (Stefan Zihlmann) in Australien, Neuseeland, USA und Kanada unterwegs. Dabei sind schöne Erfolge nicht ausgeblieben. Das Trio Schuli, Höck und Koni (Koni Wildi) konnte in ihrer Alterskategorie in der Staffel den Titel eines australisch-ozeanischen Meisters feiern. In Kanada ist Schuli dann zur Höchstform aufgelaufen. An allen drei Läufen war er auf dem Podest.

Schuli war auch ein regelmässiger und erfolgreicher Teilnehmer an zahlreichen Senioren-Weltmeisterschaften.

Thomas hatte ein grosses Herz. Jahrelang hat er unsere Nachwuchsläufer an die OL-Trainings und an die Wettkämpfe gefahren und sie betreut. Auch als Sponsor hat er immer wieder grosszügig unsere Spitzenathleten, das OL-Nachwuchskader und den OLK Argus gesponsert. So hat er auch spätere Weltmeister gesponsert und ist mit seinem Logo seit Jahren auf unseren Laufdresses präsent.

Bei der Organisation von OL-Wettkämpfen war Schuli immer dabei. Er hat stets tatkräftig mitgeholfen, sei es im Ziel oder in der Auswertung. Mit seiner PC- und Drucker-Hardware war er quasi unersetzlich. Selbst bei Langlaufrennen in Leutwil hat er mit seiner Auswertungsinfrastruktur ausgeholfen. Auch im Organisations-Team der OL-Weltcup-Läufe in der Schweiz mit dem Höhepunkt der Weltmeisterschaften in Flims-Laax 2023 hat er über mehrere Jahre hinweg tatkräftig mitgeholfen.

Seit vielen Jahren gibt es ein gemeinsames Lauftraining am Dienstagabend ab der 3-Fach Turnhalle in Seon. Zuerst war dieses Training ab der Schützenmatte in Lenzburg, danach ab der Wylmatte und jetzt in Seon. Schuli hat fast nie gefehlt und war ein treuer Trainingspartner. Zusammen sind wir mit Schuli mindestens einmal um die Welt gelaufen. Nach dem Dienstagtraining wurde bei einem grossen Bier das Vergangene und Zukünftige aus der OL-Welt eingehend besprochen und ausgehandelt.

Schuli hat seit ca. 44 Jahren jedes Training und jeden Wettkampf akribisch in seinem Trainingstagebuch aufgeschrieben. Jederzeit konnte er die Daten irgendeines Trainings oder Wettkampfes hervorzaubern. Da wurden unter anderem Trainingsart, Distanz, Höhenmeter, Wetter und Ort notiert.

Im Verlauf der Zeit kamen, wie bei allen Läufern, immer wieder kleinere Beschwerden, welche das Laufen unmöglich machten. Thomas hat bei solchen Blessuren nie aufgegeben. Er hat einfach sein Rennvelo oder Bike hervorgeholt und seine Trainingsrunden im Sitzen absolviert. Dadurch hat er auch grosse Freude am Velofahren bekommen. Er hat sich bei den Argus O-Bikern sehr engagiert und zahlreiche Bike-OL Wettkämpfe mitorganisiert. Auch mit dem Velo- und Bike-Team Seetal war er viel unterwegs.

Unter meinem Schreibtisch steht ein Computer von Schulthess Engineering. In der Nacht laufe ich mit einer Nachtlampe von Schuli und an vielen Handgelenken sind Sportuhren von Schulthess Engineering. Thomas war ein äusserst guter Verkäufer mit viel Geschäftssinn und hat viele OL-Läufer mit elektronischen Geräten beliefert.

Am Sonntag, den 14. Januar 2024 haben wir in Lenzburg einen bestens gelaunten Schuli abgeholt. Auch in seinem letzten Wettkampf am Winter-Stadt-OL in Hinwil hat er alles gegeben und war super unterwegs. Die Analyse der Zwischenzeiten zeigt, dass er am 14. Posten 39 Sekunden vor mir und 4 Sekunden vor Höck klassiert war. 100 m nach diesem Posten hat sein grosses Kämpferherz einfach aufgehört zu schlagen.

Eine grosse Zahl von Vereinsmitgliedern hat ihm in der Stadtkirche Lenzburg die letzte Ehre erwiesen. Wir vermissen einen guten Freund, Mitorganisator, Trainingspartner, Wettkampfgegner, Computerspezialist und Analysator. Thomas war ein feiner Mensch mit einem grossen Herzen. Für sein vielseitiges Engagement für unseren Sport weit über den Klub hinaus sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet.